

Schumann  
 Romances and Ballads II, Op.49  
 Die beiden Grenadiere  
 (Heine)  
 Op. 49, No. 1

Mäßig

*mf*

3

Nach Frankreich zogen zwei Gre-na-

dier, die wa-ren in Rußland ge-fangen. Und als sie kamen ins deutsche Quar-

tier, sie lie-Ben die Köp-fe hangen. Da hör-ten sie bei-de die

trau-ri-ge Mär: daß Frankreich ver-lo-ren ge-gan-gen, be-siegt und ge-schlagen das

tap-fe-re Heer, und der Kai-ser, der Kai-ser ge-fan-gen.

Da wein<sup>ten</sup> zusammen die Grena<sup>dier'</sup> wohl ob der kläglichen

*p*

3

The first system of the score features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in bass clef. The key signature has two sharps (F# and C#). The vocal line begins with a rest, followed by a melodic phrase. A triplet of eighth notes is marked above the vocal line. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands, with a dynamic marking of *p*.

Kun<sup>de.</sup> Der ei<sup>ne</sup> sprach: „Wie weh' wird mir, wie brennt mei<sup>ne</sup> al<sup>te</sup>

*p*

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a dynamic marking of *p*. The piano accompaniment features sustained chords in the right hand and a more active bass line in the left hand.

Wun<sup>de!“</sup> Der andre sprach: „Das Lied ist aus, auch ich möcht' mit dir ster<sup>ben,</sup> doch

The third system shows the vocal line continuing with a melodic line. The piano accompaniment includes a prominent bass line with a double bar line and repeat sign at the end of the system.

hab ich Weib und Kind zu Haus, die oh<sup>ne</sup> mich ver<sup>der</sup>ben!“ „Was schert mich

*mf*

The fourth system features a dynamic marking of *mf* for the vocal line. The piano accompaniment continues with sustained chords and a moving bass line.

Weib, was schert mich Kind, ich tra<sup>ge</sup> weit bes<sup>ser</sup> Ver<sup>langen;</sup> laß sie

The fifth and final system of the page shows the vocal line concluding with a melodic phrase. The piano accompaniment provides harmonic support with chords and a steady bass line.

bet.teln gehn, wenn sie hungrig sind— mein Kai . ser, mein Kai . ser ge -

*p Nach und nach bewegter*

fan - gen! Ge . währ' mir, Bru . der, ei - ne Bitt': Wenn

ich jetzt ster . ben wer . de, so nimm mei . ne Lei . che nach

Frank . reich mit, be . grab' mich in Frank . reichs Er - de. Das

*Schneller*

Eh - ren - kreuz am ro . ten Band sollst du aufs Herz mir

le - gen; die Flin - te gib mir in die Hand, und

gürt mir um den De-gen. So will ich lie-gen und hor-chen still, wie

ei - ne Schildwach, im Gra-be, bis einst ich hö-re Ka-nen-gebrüll und

wie hern-der Ros-se Ge-tra-be. Dann rei-tet mein Kai-ser wohl

ü-ber mein Grab, viel Schwer-ter klir-ren und blit-zen, viel Schwerter klir-ren und

blit-zen; dann steig' ich ge-waff-net her-vor aus dem Grab-den

*ritard.* Kai-ser, den Kai-ser zu schüt-zen!  
*ritard.* *Adagio*

## Die feindlichen Brüder.

(Heine.)

Bewegt

*mf*

O - - ben auf des Ber - ges Spi - tze

*f*

vollt

vollt

liegt das Schloß in Nacht ge - hüllt; doch im Ta - le leuch - ten Bli - tze,

vollt

vollt

vollt

vollt

vollt

vollt

hel - le Schwerter klir - ren wild. Das sind Brü - der, die dort fech - ten.

vollt

vollt

vollt

vollt

vollt

vollt

*dim.*

grimmen Zwei - kampf wut - entbrannt. Sprich, warum die Brü - der rech - ten

vollt

vollt

vollt

vollt

vollt

vollt

*cresc.*

mit dem Schwer - te in der Hand? - Grä - fin Lau - ras Au - - genfun - ken

vollt

vollt

vollt

vollt

*p*

*p*

zün - de - ten den Brü - derstreit; bei - de glü - hen lie - bes - trun - ken

für die ad - lig hol - de Maid. Wel - chem a - ber von den bei - den

*ritard.*  
wen - det sich ihr Her - ze zu? Kein Er - grü - beln kann's ent - schei - den:

*f*  
Schwert heraus, ent - schei - de - du! Und sie fech - ten kühn verwe - gen,

Hieß auf Hie - be nie - derkracht's; hü - tet euch, ihr wil - den De - gen,

grau - sig Blendwerk schlei - chet Nachts. We - he! we - he! blut - ge Brü - der!

*ritard.*

*a tempo*

We - he! we - he! blut - ges Tal! Bei - de Käm - pfer stür - zen nie - der,

*dimin. ritard.*

*a tempo creso.*

ei - ner in des an - dern Stahl, bei - de Käm - pfer stür - zen nie - der,

ei - ner in des an - dern Stahl.

*p* Viel Jahr - hun - der - te ver - we - hen, viel Ge - schlech - ter

deckt das Grab, trau- -rig von des Ber- -ges Hö - hen

schaut das ö - -de Schloß her-ab; a - -ber Nachts im

Ta- -les-grun - de wan- delt's heim - lich wun - der - bar;

*dim.*

wenn da kommt die zwölf- -te Stun- -de, käm - pft dort das

*p* *ritard.*

Brü - der-paar.

*a tempo*



## Die Nonne.

(Fröhlich.)

Andante

Piano introduction in E-flat major, 3/4 time, marked *p*. The music features a flowing melody in the right hand and a steady accompaniment in the left hand.

Im Gar-ten steht die Non - ne bei Ro-sen in der

Vocal line and piano accompaniment for the first line of lyrics. The piano part continues with a similar accompaniment pattern.

Son - ne, die ihr ein Kränzlein flech - ten zur Linken und zur Rech - ten.

Vocal line and piano accompaniment for the second line of lyrics. The piano part features a *mf* dynamic marking.

Her -

Vocal line and piano accompaniment for the third line of lyrics. The piano part features a *sf* dynamic marking.

ü - ber aus dem Saa - le er - klingt vom Hochzeits - mah - le das

Vocal line and piano accompaniment for the fourth line of lyrics. The piano part concludes with a *p* dynamic marking.

Tan-zen und das Sin-gen; die Braut möcht je-der schwin-gen. Sie

küh-let hold um-fan-gen am Fen-ster sich die Wan-gen; die

Non-ne schaut her-ü-ber, ihr gehn die Au-gen ü-ber: „Wie

Langsamer  
glüht im Ro-sen-glan-ze sie un-ter dem wei-ßen Kran-ze, und un-ter ro-ter

tar-dan-do Adagio  
Ro-se er-bleich ich Freu-den-lo-se, ich Freu-den-lo-se.